

## Als Sroufe und Reynolds nach Ashcroft kamen

*Von der Gründung einer Zeitung in British Columbia im Jahr 1895*

Von Norbert Bangert. Drensteinfurt, 21. Dezember 2016

### Einleitung und Quellenlage

Bei diesem Text handelt es sich um einen überarbeiteten Auszug aus dem am 18. Dezember 2016 vorläufig fertiggestellten, aber unveröffentlichten Aufsatz „The Journal – Eine Traditionszeitung aus Ashcroft“. Er konzentriert sich im Wesentlichen auf die Darstellung der Lebenswege des Mediziners Dr. Frank Stewart Reynolds und des Herausgebers und Redakteurs A.H. Sroufe sowie der entsprechenden Begleitumstände. Im Gegensatz zum Gesamtaufsatz, der aufgrund seiner erheblichen inhaltlichen Lücken noch lange nicht reif für eine Veröffentlichung ist, liegt bezüglich Reynolds und Sroufe eine Materialmenge vor, die im Wesentlichen die Jahre 1893 bis 1895 umfasst und eine erste rudimentäre Publikation zulässt. Nach einer kurzen Darstellung der Quellenlage stelle ich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Region vor, die zu dieser Zeit herrschten. Es folgt eine kurze Darstellung der Geschichte der Zeitung, danach leite ich auf die mir bekannten Fakten aus beiden Lebenswegen über. Zum Ende folgt dann ein kleiner Ausflug ins Druckerwesen, bei dem kurz das Equipment vorgestellt wird, mit dem die beiden 1895 in Ashcroft die erste Ausgabe der Zeitung herausgebracht haben.

Dr. Frank Stewart Reynolds und A.H. Sroufe lebten mindestens seit 1893 im US-amerikanischen Loomiston (heute Loomis genannt), Washington, und siedelten dann 1895 ins kanadische Ashcroft, British Columbia, über. Beide gründeten dort noch im gleichen Jahr die Zeitung „British Columbia Mining Journal“, die dann 1899 in „Ashcroft Journal“ umbenannt wurde. Reynolds verließ 1902 Ashcroft wieder, über das Schicksal von Sroufe liegen mir keine weiteren Informationen vor. Spannend sind die persönlichen Umstände und regionalen Rahmenbedingungen, die zur Emigration aus den Vereinigten Staaten nach Kanada geführt und im Folgenden ein wenig näher beleuchtet werden. Dabei erhalten wir Einblicke in die Zeit des zu Ende gehenden Goldrauschs und die Veränderungen, die der Eisenbahnbau im Westen Kanadas mit sich brachte. Auch erfahren wir etwas über das Zeitungswesen in Kanada zu dieser Zeit, was zu meinem Hauptanliegen gehört. Der vorliegende Text ist mein erster publizistischer Versuch im Themengebiet Nordamerika, was natürlich für einen Regional- und Medienthistoriker in Europa oftmals ein Risiko ist. Für Hinweise auf eventuelle Lücken, Fehler und Unzulänglichkeiten bin ich natürlich dankbar.

Ausgangspunkt für die Quellenhebung waren zwei Artikel, die ich am 6. September 2016 während eines Urlaubs im Museum von Ashcroft gefunden habe. Der eine ist von der Autorin Ida Makaro mit dem Titel „Journal ‚oldest continuously operating‘ weekly newspaper in B.C.“, der zweite, „How the Ashcroft Journal began“, stammt von einem mir nicht bekannten Autor. Beim Makaro-Artikel ist kein Datum angegeben, der Bericht des unbekanntenen Autors ist am 18. Oktober 1983 erschienen, der sich wiederum auf einen Artikel vom 9. Mai 1925 bezieht und dem verstorbenen Eigentümer und Herausgeber Dr. Frank Stewart Reynolds gewidmet ist. Der Makaro-Artikel muss nach dem 24. November 1992 entstanden sein, da die Autorin dort bereits den Zeitungstitel „The South Cariboo-Thompson Journal“ erwähnt, den es erst ab dem genannten Datum gab.<sup>1</sup> Im Wesentlichen auf diesen beiden

---

<sup>1</sup> "Name change to South Cariboo-Thompson Journal. 1992 Nov 24 – 1995 Dec 26." British Columbia Archives.

Artikeln aufbauend erschloss ich mir dann weitere Quellen. Am wichtigsten erscheinen mir hier die Dokumente aus dem US-amerikanischen Bezirk Okanogan County, die einen Einblick in die Aktivitäten von A.H. Sroufe bei der Zeitung „The Loomiston Journal“ im Bundesstaat Washington geben und auch ein wenig mehr über Reynolds preisgeben. Sroufe war vor 1895 bereits in den Vereinigten Staaten als Journalist tätig gewesen, während Reynolds scheinbar ein Neuling auf diesem Gebiet gewesen ist.

## Wirtschaftliche Rahmenbedingungen um 1895

### Die Wirtschaftsentwicklung in Kanada und den Vereinigten Staaten im regionalen Kontext

Als Dr. Frank Stewart Reynolds und A.H. Sroufe die Zeitung erstmals am 9. Mai 1895 in Ashcroft herausgaben, befand sich der Ort inmitten einer Ära, die durch eine prosperierende Wirtschaft gekennzeichnet war. Diese Periode wird von 1886 bis 1920 angegeben.<sup>2</sup> Dabei besteht ein enger Zusammenhang zwischen der aufblühenden Geschäfts- und Unternehmenswelt mit dem Bau von Eisenbahnstrecken. Im Jahr 1885 wurde der Ort Ashcroft durch die „Canadian Pacific Railway“ an das Eisenbahnnetz angeschlossen, was zu einem lokalen Aufschwung der Hotellerie und der Versorgungswirtschaft führte. 1920 baute die „Pacific Great Eastern Railway“ jedoch eine Strecke, die die 450 Kilometer weiter nördlich gelegene Stadt Prince George und den sich über eintausend Kilometer bis zur Grenze nach Yukon erstreckenden Norden von British Columbia besser erschloss, woraufhin Ashcroft seine Rolle als wichtigstes Versorgungszentrum für diese Region einbüßte. Reynolds und Sroufe jedenfalls erkannten Ende des 19. Jahrhunderts offenbar die neuen wirtschaftlichen Entfaltungsmöglichkeiten. Ihre neue Zeitung positionierten sie zunächst branchenspezifisch, denn sie war auf den Bergbau ausgerichtet. In Ashcroft als bis zu diesem Zeitpunkt nördlichster Außenposten der „Canadian Pacific Railway“ stieg man aus dem Zug aus, um dann mittels Postkutsche, Güterwagen oder Schlitten zu den Goldfeldern im Norden weiterzureisen. An diesem Umschlagsplatz war nachvollziehbarerweise auch das Bedürfnis nach Information vorhanden, das von der Zeitung bedient werden konnte.

Erwähnt werden muss aber auch, dass Ashcroft in dieser Epoche eine Art Sonderentwicklung vollzog, die von den landesweiten und globalen Rahmenbedingungen sowie den vorliegenden Wirtschaftsindekatoren abgekoppelt zu sein scheint. Generell waren bis 1896 die wirtschaftlichen Begleitumstände ungünstig. Die Regierung des kanadischen Premierministers Sir Mackenzie Bowell<sup>3</sup> kämpfte gegen eine landesweite Wirtschaftsdepression.<sup>4</sup> Die Vereinigten Staaten, mit denen Kanada zu dieser Zeit wirtschaftlich eng verbunden war, hatten mit hoher Arbeitslosigkeit bei einer Quote von über zehn Prozent zu kämpfen<sup>5</sup>, und der Goldrausch ging allgemein zu Ende. Auch Makaro schreibt in ihrem Artikel von einer sich bis 1899 vermindernden Bergbautätigkeit.<sup>6</sup>

Diese Sonderentwicklung könnte Reynolds und Sroufe dazu veranlasst haben, von Loomiston nach Ashcroft überzusiedeln. Denn relativ eindeutig ist die Entwicklung im US-amerikanischen Bundesstaat Washington. In einer geschichtlichen Darstellung über den Bezirk Okanogan County wird explizit erwähnt, dass die Zeitung „The Loomiston Journal“ erstmals zu einem Zeitpunkt herausgegeben wurde,

---

<sup>2</sup> Andy Kormendy ohne Datum, S. 5.

<sup>3</sup> Er regierte vom 21. Dezember 1894 bis zum 27. April 1896. Vgl. Udo Sauttner 2000, S. 117.

<sup>4</sup> Udo Sauttner 2000, S. 73.

<sup>5</sup> David O. Whitten.

<sup>6</sup> „By 1899 mining operations had slowed considerably.“ Ida Makaro 1992 oder später.

bevor die harten Zeiten die berühmten Bergbaucamps getroffen hätten.<sup>7</sup> Man habe, so heißt es weiter, noch ein paar Jahre dagegen gekämpft, diesen Kampf jedoch verloren. Reynolds und Sroufe sind übrigens nach Kanada emigriert, noch bevor im Zeitraum von 1897 bis 1912 fast 800.000 Menschen von den Vereinigten Staaten ins Nachbarland strömten<sup>8</sup>, nicht zuletzt aufgrund der werbenden kanadischen Regierung und der wirtschaftlichen Expansion an der Westküste.

### Chinesische Immigranten

Mit einem Chinesen namens Mow und einem weiteren namentlich nicht bekannten chinesischen Immigranten arbeiteten mindestens zwei Personen aus diesem asiatischen Land in der Produktion der Zeitung. Beide waren für die Bedienung der Prouty-Presse (siehe Kapitel *Prouty-Presse*) zuständig.<sup>9</sup> Das wirft natürlich die Frage auf, wieso ausgerechnet Chinesen im tiefen Westen Kanadas gearbeitet haben. Hintergrund ist eine Immigrationswelle, die um 1881/82 einen Höhepunkt hatte, als im Verlauf dieser beiden Jahre 11.000 Chinesen über den Seeweg in Vancouver ankamen. Da für den Bau der Eisenbahnlinien im Westen ein großer Bedarf an Arbeitskräften bestand, diese jedoch im Land selber knapp waren, bot sich für die Kanadier mit den Immigranten nun die Möglichkeit, Abhilfe zu schaffen. Allerdings hatte diese Bevölkerungsgruppe so gut wie keine Rechte und wurde Ziel von institutionellem Rassismus. Man versuchte, nach Fertigstellung der großen Eisenbahnlinien die Zahl der Immigranten durch Gesetze und Kopfsteuern wieder zu minimieren. Sie durften zudem kein Land kaufen, nicht wählen und auch keine Arbeitsstellen bei öffentlichen Institutionen bekleiden.<sup>10</sup> Speziell im Cariboo-Gebiet betrug 1884 die Anzahl der Chinesen 1.100 bis 1.200. Sie erwarben manche der verlassenen Claims und setzten sich gegen den Widerstand seitens der Weißen durch.<sup>11</sup>

### Eine kurze Geschichte der Zeitung

Gründer und erste Eigentümer der Zeitung in Ashcroft, die anfangs unter dem Namen „British Columbia Mining Journal“ publiziert wurde, sind Dr. Frank Stewart Reynolds sowie sein Partner A.H. Sroufe<sup>12</sup>. Nach den wechselvollen Gründungsjahren mit dem Umzug in ein neues Gebäude 1898<sup>13</sup> und der Umbenennung der Zeitung 1899<sup>14</sup> erfolgte im Jahr 1902 die erste Zäsur an der Führungsspitze. Reynolds zog nach Vancouver, und er verkaufte die Zeitung an J.E. Knight, der sie bis 1908 führte.<sup>15</sup> Ihm folgte als Herausgeber D.W. Rowlands. Als sich R.D. Cumming entschloss, seinen General Store in Ashcroft zu verkaufen und das Journal zu kaufen, begann damit die lange Epoche der Familie Cumming, die über drei Generationen bis 1978 anhalten sollte. R.D. Cumming führte das Journal 23 Jahre, bis ihn gesundheitliche Gründe dazu veranlassten, 1935 in den Ruhestand zu gehen. Ihm folgten zwei seiner Söhne nach: T.A. Cumming führte das Unternehmen von 1935 bis 1944 und L.A. „Lew“ Cumming übernahm das Ruder von 1944 bis 1958. Mit L.E. „Llew“ Cumming, dem Sohn von L.A. „Lew“ Cumming, übernahm im Jahr 1958 die dritte Generation die Zeitung, bis sie im Jahr 1978

---

<sup>7</sup> "The Journal was established in June, 1893, just before the hard times struck the famous mining camp, but battled against fate for a couple of years, and expired." Western Historical Publishing Company 1904, S. 847.

<sup>8</sup> Udo Sauttner 2000, S. 74.

<sup>9</sup> The Journal 1983.

<sup>10</sup> Peter S. Li 2004.

<sup>11</sup> Cariboo-Goldrausch zitiert nach: Canada. Commission royale sur l'immigration chinoise 1884.

<sup>12</sup> Möglicherweise wird er auch Shroufe geschrieben, vgl. The Journal 1983.

<sup>13</sup> „In 1898 it moved to a newly-constructed building on Fourth Street.“ Barbara Roden 2016. Ob es allerdings speziell für die Zeitung errichtet wurde, bleibt hier unklar.

<sup>14</sup> British Columbia Archives.

<sup>15</sup> Hier und im Folgenden: Black Press 2016a.

an die Cariboo Press verkauft wurde.<sup>16</sup> „Llew“ setzte den Druckerei-Betrieb unter den Namen „The Print Shoppe“ für ein paar Jahre fort und spielte unter dem neuen Eigentümer weiter eine wichtige Rolle, wobei er hauptsächlich geschichtliche Beiträge beisteuerte.<sup>17</sup> Möglicherweise handelt es sich bei diesem Eigentümer schon um David Black, dessen Expansion seines Zeitungsunternehmens 1979 begann, indem er in diesem Jahr erstmals nach vier Jahren der Firmenexistenz eine weitere (und somit zweite) Zeitung erwarb. In einem Artikel der „Seattle Weekly News“ schreibt der Autor Don Ward, dass Black diese besagte zweite Zeitung von einem Herausgeber-Ehepaar gekauft habe, das nahe der Gemeinde Ashcroft ansässig gewesen sei und in den Ruhestand habe gehen wollen.<sup>18</sup> Mit der Ausgabe vom 18. Juli 1979 wurde die Zeitung von „Ashcroft-Cache Creek Journal“ in „The Journal (serving the South Cariboo & Thompson Valley since May 9th, 1895)“ umbenannt.<sup>19</sup> Spätestens im Jahr 1980 hat dann Black Press die Zeitung definitiv akquiriert, so ist es in der Eigendarstellung zu lesen.<sup>20</sup> Mit der Ausgabe vom 8. Oktober 1980 kam es dann wieder zur Veränderung des Zeitungstitels. Er wurde ergänzt um den Namen „Logan Lake Leader“, der ab 1984 unabhängig herausgegeben wurde.<sup>21</sup> Noch im September 2016 gehörte die Zeitung zu Black Press<sup>22</sup>, und der Eigentümer war immer noch David H. Black.<sup>23</sup>

### Dr. Frank Stewart Reynolds (1853-1916)

Dr. Frank Stewart Reynolds wurde um 1853 geboren.<sup>24</sup> Er lebte im Jahr 1894 in Loomiston, Washington, nahe der kanadischen Grenze. Ein Nachweis findet sich zunächst im Protokollbuch des Bezirks Okanogan County, wo er am 7. April 1894 ein Zeugengeld von 8,40\$ erhielt<sup>25</sup>. Über die genauen Umstände dieser Auszahlung ist nichts weiter bekannt.

Weitere Nachweise lassen einen Rückschluss auf den möglicherweise ausgeübten Beruf und seine Besitzverhältnisse zu. Er war Eigentümer einer Druckerei, in der eine kleine Wochenzeitung gedruckt wurde.<sup>26</sup> Sein Dokortitel ist wahrscheinlich das Resultat einer medizinischen Ausbildung, für die mir bisher jedoch kein direkter Beleg, aber zwei starke indirekte Belege vorliegen. Anfang Januar 1894 wurde er gemäß einem Artikel in der Zeitung „The Loomiston Journal“<sup>27</sup> als sachverständiger Zeuge vor Gericht geladen, um nach einem Tötungsdelikt am Palmer Lake über die Auswirkungen von Schusswunden, die beim Opfer festgestellt wurden, eine Stellungnahme abzugeben. Seine Berufsbe-

---

<sup>16</sup> „L.E. ‘Llew’ Cumming, a son of Lew Cumming, took over in 1958 and run it until the Cumming Family sold out to Cariboo Press in 1978.“ Ida Makaro 1992 oder später.

<sup>17</sup> Ida Makaro 1992 oder später.

<sup>18</sup> „Black operated the Tribune exclusively for four years before purchasing his second paper from a husband-and-wife publishing team in the nearby community of Ashcroft who wanted to retire. Black already published their paper on his press, so the deal was a natural.“ Don Ward 2008.

<sup>19</sup> „Name change to The Journal (serving the South Cariboo & Thompson Valley since May 9th, 1895). 1979 Jul 18 – 1980 Oct 1.“ British Columbia Archives.

<sup>20</sup> „David took over the paper in 1975 and with the purchase of The Ashcroft Journal in 1980 began building a chain.“ Black Press 2016a.

<sup>21</sup> „Note: printed WITH The Journal (Ashcroft, BC) Logan Lake Leader. 1980 Oct 08 (v1:n1) – 1984 Mar 13 (v5:n11) As of 1984 Mar 20 Logan lake Leader is independently published.“ British Columbia Archives.

<sup>22</sup> Black Press 2016b.

<sup>23</sup> Black Press.

<sup>24</sup> “[...] until his death on March 2, 1916, aged 63.“ The Journal 1983.

<sup>25</sup> Keeper of Okanagon County 07.04.1894.

<sup>26</sup> „He decided to start a weekly paper, and with this object in view, sent to Loomis, where he owned the plant of a small weekly paper, had same bundled into a freight wagon and brought to Ashcroft.“ The Journal 1983.

<sup>27</sup> „Dr. F.S. Reynolds was called to testify as the seriousness of the wounds upon the person of Long.“ Charlie Long killed 1894.

zeichnung wird jedoch in bei der Schilderung seiner Aussage durch den Gerichtsreporter nicht genannt. In der gleichen Zeitungsausgabe schaltet das ortsansässige Krankenhaus „The Loomiston Hospital“ ein Inserat. In dieser wird besonders darauf hingewiesen, dass chirurgische Eingriffe von einem Spezialisten vorgenommen würden. Es folgt die Namensnennung derjenigen: „Reynolds and Watkins, Surgeons in []“. Zwar wird Reynolds hier nicht mit Vornamen erwähnt, aber es scheint offenbar so zu sein, dass er einer der insgesamt zwei Chirurgen war, die für das Krankenhaus arbeiteten.<sup>28</sup>

Reynolds Interesse galt auch der Bergbaumethode „Hydraulic Mining“<sup>29</sup> am Fluss Quesnel River, das ihn dazu veranlasste, in die Gegend von Quesnel zu reisen, das 500 Kilometer weiter nördlich und zudem jenseits der Grenze zu Kanada liegt. Er pachtete bereits im Jahr 1893 gemeinsam mit anderen Personen und Organisationen ein Areal am unteren Lauf des Quesnel Rivers. Im Laufe des Jahres 1894 errichteten sie dort die für das „Hydraulic Mining“ notwendige Infrastruktur, indem sie Leitungsrohre heranschafften und verlegten, diese im Winter überwachten sowie Dämme und Gräben errichteten. Allerdings konnten die Arbeiten offenbar nicht mehr rechtzeitig vor dem Wintereinbruch 1894/95 vollendet werden. Es gelang ihnen lediglich, für ein paar Stunden einen Wasserlauf anzustoßen. Der Report des Ministers für Bergbau konstatiert ein zufriedenstellendes Ergebnis dieses kurzen Laufs. Ob die Aktivitäten im Jahr 1895 weiter von Erfolg gekrönt waren, geht aus dem Bericht nicht hervor, da dieser nur den Berichtszeitraum 1894 umfasst und am 11. April 1895 publiziert wurde.<sup>30</sup>

Etwa auf der Hälfte der Strecke von Loomiston nach Quesnel liegt das Städtchen Ashcroft, das Reynolds wahrscheinlich bei einer Reise im Frühjahr 1895 kennenlernte. Da er sich von den geschäftlichen Möglichkeiten beeindruckt zeigte, die sich ihm dort als Handelsplatz und wichtiges Zentrum der Cariboo-Region boten, entschied er sich, in Ashcroft gemeinsam mit seinem Partner A.H. Sroufe<sup>31</sup> eine Wochenzeitung, das „British Columbia Mining Journal“, zu gründen. Von den Bergbauaktivitäten am Quesnel River erfahren wir jedoch nichts mehr. Jedenfalls verfrachtete er die Druckerei, die unter anderem aus einer kleinen Job-Presse, einer altmodischen Washington-Presse und ein paar Kästen mit Buchstabentypen bestand, nach Ashcroft. In einem Büro an der „Railway Avenue“ ließ er sich nieder, wo die erste Ausgabe des „British Columbia Mining Journal“ am 9. Mai 1895 fertiggestellt wurde. Dass ausgerechnet der Bergbau Gegenstand der Zeitung war, kann nach Kenntnis der Aktivitäten Reynolds in den Jahren 1893 und 1894 kein Zufall sein. Allerdings lässt sich mit dem derzeitigen Wissensstand auch nicht sagen, ob Reynolds sich zum Zeitpunkt der Fertigstellung der ersten Ausgabe am 9. Mai 1895<sup>32</sup> aus dem Projekt am Quesnel River komplett zurückgezogen hatte. Die Auflage der Zeitung jedenfalls stieg, und er schaffte eine neue Prouty-Presse (siehe Abschnitt *Prouty-Presse* weiter unten) an. 1898 zog er mit der Druckerei in das Gebäude 404, 4<sup>th</sup> St. um, wo sich heute noch die Zeitung befindet. Da die Bergwerksaktivitäten in der Region offenbar zurückgingen, benannten Reynolds und Sroufe die Zeitung 1899 in „Ashcroft Journal“ um.

---

<sup>28</sup> The Loomiston Hospital 04.01.1894.

<sup>29</sup> Das „Hydraulic Mining“ ist eine Methode, bei der Hochdruckstrahlen aus Wasser benutzt werden, um Gesteinsmaterial zu entfernen oder Sediment zu bewegen. Wasser wird über Kanäle und Gräben einem Schlauch zugeführt. Der Beginn des Schlauches ist breiter und höher als dessen Ende, so dass der Wasserdruck in seinem Verlauf innerhalb des Schlauches steigt und am dünnen Ende mit sehr hohem Druck wieder herausschießt. Der Wasserstrahl schneidet sich in den Berg hinein und der anfallende Schmutz und Kies werden in einer Schleusenbox gewaschen. Im Original-Zeitungsartikel wird der Begriff „Hydraulic proposition“ benutzt. Dieses bezeichnet ein Gewerbe, bei dem Besitzungen an Stellen und Orte vermarktet werden, an denen „Hydraulic Mining“ geplant ist oder jemand Eigentumsrechte besitzt. Vgl. Brandee Schutz 2016.

<sup>30</sup> Bowron 1894.

<sup>31</sup> Siehe hierzu und im Folgenden: Ida Makaro 1992 oder später.

<sup>32</sup> British Columbia Archives.

Im Jahr 1901 ließ Reynolds in Ashcroft ein neues Wohnhaus errichten.<sup>33</sup> Es existiert noch immer, trägt die Adresse „403, Brink St.“ und befand sich somit damals ganz in der Nähe seiner Arbeitsstelle. Bereits ein Jahr nach Errichtung hatte Reynolds jedoch das Haus wieder verlassen und zog 1902 nach Vancouver weiter, um dort die Zeitung „Weekly Ledger“ herauszugeben.<sup>34</sup> Nachdem das Haus später in den Besitz von „Courthouse and Jail“ gekommen war, wurde es 1922 der „Masonic Order“ gestiftet. Reynolds ging nach seinem Wirken in Vancouver nach Ladysmith auf Vancouver Island, um dort den „Nanaimo Herald“ zu erwerben. Am Ende seines Berufslebens verkaufte er die Anteile an der Zeitung und setzte sich zur Ruhe. Von da an widmete er sich verschiedenen Besitztümern, die er zwischenzeitlich in und um Nanaimo erworben hatte. Reynolds starb am 2. März 1916 im Alter von 63 Jahren.<sup>35</sup>

### A. H. S(h)roufe<sup>36</sup> († vor 1925)

Die erste mir vorliegende Nachricht von A.H. Sroufe stammt vom 25. Mai 1893.<sup>37</sup> Allerdings hören wir von ihm zunächst nicht aus Ashcroft, sondern aus dem Bundesstaat Washington in den Vereinigten Staaten. In den Lokalnachrichten der Zeitung „Chelan Leader“ in Chelan<sup>38</sup> wurde gemeldet, dass Sroufe eine Druckerei gekauft habe und nun eine Zeitung in Loomiston herausgeben wolle. In diesem Zusammenhang wird er als ein Journalist mit großer Erfahrung bezeichnet. Die Druckerei wurde zuvor für die Zeitung „Madre d’Oro“ genutzt, die in dem Ort „Oro“, später auch „Oroville“ genannt, publiziert wurde. Für die Erstausgabe der neuen Zeitung in Loomiston unter dem Titel „The Loomiston Journal“ wurde ein Datum „um den 1. Juni [1893] herum“ angekündigt. Interessant ist, dass Sroufe in der Meldung des „Chelan Leader“ auf das Äußerste gelobt wurde. So ließ es sich der Autor nicht nehmen, den Bürgern von Loomiston zu diesem Repräsentanten des Berufszweiges zu gratulieren.

Tatsächlich meldete der „Chelan Leader“ in seiner Ausgabe am 8. Juni 1893 die anstehende Erstausgabe.<sup>39</sup> Noch in „this week“ (dieser Woche), so hieß es, würde das Blatt erscheinen. Da der 8. Juni 1893 ein Donnerstag war und die Wochenzählung in den Vereinigten Staaten üblicherweise immer an einem Sonntag beginnt, müsste sich der Autor auf die Woche vom 4. Juli 1893 bis 10. Juli 1893 bezogen haben. Im Widerspruch dazu steht die Zählung der Ausgaben in der Zeitung selbst. Denn rechnet man anhand der drei Zeitungsausgaben zurück, die der „Okanogan County Historical Society“ in ihrem Archiv vorliegen und auf denen jeweils Jahrgang und Ausgabennummer verzeichnet sind, müsste die erste Ausgabe des „The Loomiston Journal“ unter der Annahme eines regelmäßigen und lückenlosen Erscheinens am 25. Mai 1893 publiziert worden sein<sup>40</sup>, was jedoch nicht mit den Da-

---

<sup>33</sup> Village of Ashcroft ohne Datum.

<sup>34</sup> „In that year [Anm.: 1902] he sold out and moved to Vancouver where he started the “Weekly Ledger”, which was afterwards converted into a daily.” The Journal 1983.

<sup>35</sup> Village of Ashcroft ohne Datum. Sowohl der Begriff „Courthouse and Jail“ als auch der Begriff „Masonic Order“ sind mir von der Bedeutung unklar, ich habe sie aber zunächst einmal so übernommen.

<sup>36</sup> In einigen Quellen wird der Name mit „h“, also „Shroufe“ geschrieben, meistens jedoch ohne „h“, also Sroufe. Letztere Schreibweise verwende ich im Artikel.

<sup>37</sup> Siehe hierzu und im Folgenden: Local News 1893.

<sup>38</sup> Ein Ort 170 Kilometer östlich von Seattle.

<sup>39</sup> The Journal Publishing Company 1893.

<sup>40</sup> Das Datum 1. Juli 1892 wurde von Barry George, einem ehrenamtlichen Mitarbeiter der Okanogan County Historical Society, zunächst handschriftlich auf einem Blatt Papier vermerkt, auf dem er einen Zeitungsartikel zur Geschichte der Zeitungen aus dem Jahr 1922 zusammengestellt hatte. Allerdings deckte sich die Angabe nicht mit den Jahrgangsangaben („Vol.“), die sich unter den Zeitungstiteln befanden und die mir als Scan per E-Mail übermittelt wurden. Rechnet man zurück, müsste die erste Ausgabe 1893 erschienen sein. Tatsächlich korrigierte sich George auf Nachfrage meinerseits und bestätigte dieses in einer Mail vom 12.12.2016. George und ich stimmen nun in den Überlegungen überein, dass gemäß diesen Angaben die erste Ausgabe am 25. Mai 1893 erschienen sein müsste. Okanogan County Historical Society 21.01.1922 und Barry George 2016.

tumsangaben in den beiden Zeitungsmeldungen des „Chelan Leader“ vom 25. Mai 1893 und 8. Juni 1893 übereinstimmt. Natürlich sind auch noch weitere Erklärungsmodelle möglich, letztendlich aber nicht prioritär. Das tatsächliche Datum, das somit im Zeitraum vom 25. Mai bis 10. Juli 1893 liegt, wird sich nur mit der Original-Erstaussgabe belegen lassen, die aber der Society nicht vorliegt.

Wir erfahren in der Zeitungsmeldung vom 8. Juni 1893 noch ein paar interessante Informationen am Rande: Das Unternehmen bzw. der Verlag, den Sroufe gegründet hatte, nannte sich zunächst „The Journal Publishing Company“. Auch auf das Format der Zeitung wurde hingewiesen, die Seite erscheine siebenspaltig und die Herstellung erfolge im Eigendruck. Dem Autor der Meldung über den anstehenden Markteintritt liegt offenbar ein ansprechendes Prospekt vor, mit dem Sroufe zuvor das Erscheinen der Zeitung angekündigt hatte. Zudem befand der Autor, dass der Standort gut gewählt worden sei, und wünschte der neuen Zeitung viel Erfolg. Sroufe betrieb die Zeitung noch bis 1895, denn auch in späteren Quellen wird er als Herausgeber<sup>41</sup> und Redakteur bezeichnet.

Wie wir bereits gehört haben, hat nicht nur Sroufe in Loomiston gelebt, sondern auch Dr. Frank Stewart Reynolds. Hier haben wir nun einen kleinen scheinbaren Widerspruch bei den Informationen aus den Quellen vorliegen. Denn in der Quelle aus dem Jahr 1925 wird als Eigentümer der Druckerei explizit Reynolds genannt und nicht Sroufe.<sup>42</sup> Im Gegensatz dazu meldete der „Chelan Leader“ 1893, wie bereits dargestellt, dass Sroufe der Eigentümer gewesen sei, weil dieser die Presse in Oro gekauft habe. Warum also sollte Reynolds plötzlich das Recht haben, mittels eigenen Entschlusses die Druckerpresse von Loomiston nach Ashcroft zu transportieren? In der Quelle aus dem Jahr 1925 liest es sich jedenfalls so, als ob Reynolds 1895 alleine die Entscheidung getroffen habe, „seine“ Druckerei nun abzuholen. Dieser scheinbare Widerspruch lässt sich nur dann auflösen, wenn es entweder zwei wenn es entweder zwei unterschiedliche Pressen gegeben hatte, die sich jeweils im Besitz von Sroufe und Reynolds befanden, oder aber wenn zwischen 1893 und 1895 ein Besitzerwechsel stattgefunden hat, zum Beispiel durch einen Handel. Ohne weitere Belege können wir das nicht entscheiden.

Und noch etwas fällt auf, wenn man Reynolds als Zeitgenosse von Sroufe betrachtet. Immer wenn in den wenigen mir vorliegenden Quellen<sup>43</sup> von Reynolds in Loomiston die Rede ist, dann als Chirurg oder Sachverständiger in einem Gerichtsprozess, nicht aber in Verbindung mit einer Zeitung. In den Quellen aus Loomiston wiederum, die über Sroufe berichten, wird Reynolds nicht erwähnt. Zum Beispiel wird Sroufe noch am 2. Juli 1894 im Protokollbuch des Bezirks Okanogan County<sup>44</sup> genannt, da er erfolgreich ein Angebot für die offiziellen Drucksachen des Bezirks abgegeben hatte. Da er auch der einzige Bieter war, bekam er den Zuschlag für das Wirtschaftsjahr 1894/95, das am 1. Juli 1894 begann. Für 1.000\$ verpflichtete er sich gegenüber dem Bezirk, die Drucksachen zuverlässig zu veröffentlichen. Weiterhin wird er im gleichen Protokollbuch am 4. Juli 1894, am 2. Oktober 1894 und am 19. November 1894 erwähnt. Dort werden ihm Rechnungen genehmigt, die er für Vordrucke, weitere offizielle Drucksachen und Wahlunterlagen ausstellte. In Zusammenhang mit der Erwähnung am 2. Juli 1894 wird auch die offizielle Unternehmensbezeichnung der Zeitung genannt: „Loomiston Journal Pub. Co.“ Es fällt sofort auf, dass nicht der Name „The Journal Publishing Company“ erscheint, so

---

<sup>41</sup> Die Bezeichnung „Herausgeber“ entstand, da der Schreiber des amtlichen Journals von Okanogan County die Berufsbezeichnung „publisher“ benutzte. In der Zeitung selber wird er jedoch als „editor and manager“ bezeichnet, was einem Geschäftsführer entsprechen würde. Ob dieses eine übliche und/oder branchentypische Bezeichnung war, wird noch zu ermitteln sein. Vgl. dazu: The Loomiston Journal 04.01.1894.

<sup>42</sup> „He decided to start a weekly paper, and with this object in view, sent to Loomis, where he owned the plant of a small weekly paper, had same bundled into a freight wagon and brought to Ashcroft.“ The Journal 1983.

<sup>43</sup> Vgl.: Charlie Long killed 1894 und Keeper of Okanogan County 07.04.1894.

<sup>44</sup> Keeper of Okanogan County 02.07.1894.

wie in der Zeitungsmeldung im Juni 1893. Dieser Umstand lässt sich anhand der vorliegenden Quellen noch nicht erklären.

Aus Ashcroft wissen wir, dass Sroufe der Partner von Reynolds war. Interessant ist nun, dass Reynolds bereits am 9. Mai 1895 die erste Ausgabe des „BC Mining Journal“ in Ashcroft drucken ließ. D.h., er hatte als Eigentümer der Druckerei bereits vorher das Equipment von Loomiston nach Ashcroft transportiert. Sroufe hatte aber noch einen Vertrag mit dem County, der bis zum 1. Juli 1895 lief und den er erfüllen musste. Natürlich ist es einerseits möglich, dass Sroufe die möglicherweise noch anfallenden Drucksachen in Ashcroft drucken ließ. Andererseits ist es auch denkbar, dass Sroufe zunächst in Loomiston geblieben ist, während Reynolds bereits in Ashcroft aktiv war. Bei diesen Überlegungen darf jedoch nicht vergessen werden, dass in diesem Fall Loomiston und Ashcroft durch die Staatsgrenze der Vereinigten Staaten zu Kanada voneinander getrennt waren. Die Dokumente aus Ashcroft lesen sich jedoch so, als ob Sroufe von mindestens 1895 bis 1902 in Ashcroft an der Seite von Reynolds war. Auch ist von einer Aufgabenteilung zwischen beiden die Rede. Einer war für das Redaktionelle zuständig, der andere für den Vertrieb.<sup>45</sup> Eine konkrete Zuordnung der Person zur Aufgabe lässt sich anhand der Formulierung jedoch nicht machen.

Bemerkenswerterweise erhalten wir durch einen Aufsatz der Autorin Ann Briley<sup>46</sup> einen kurzen, aber sehr markanten Einblick in Sroufes soziale und politische Einstellung. Briley schreibt über Sar-sarp-kin, den Häuptling eines kleinen Indianerstammes im Sinlahekin Valley nahe Loomiston. Dabei zitiert sie auch Sroufe aus einem nicht näher bezeichneten Artikel, der höchstwahrscheinlich noch 1893 erschienen ist<sup>47</sup>, um zu zeigen, wie die Presse allgemein und Sroufe im Besonderen über die Indianer denken würde. Sroufe berichtete in der Passage über einen Streit zwischen zwei Indianern, der offenbar für einen von beiden tödlich endete, nachdem sie sich zuvor betrunken hatten. Er fügte dann in einer Anmerkung hinzu, dass er sich weitere solcher Vorfälle wünsche, weil auf diese Art das Land viele nutzlose Menschen loswürde.<sup>48</sup> Allerdings ist diese Passage mit Vorsicht zu bewerten. Der komplette Artikel liegt mir nicht vor, so dass ich den Kontext nicht bewerten kann. Zudem lässt sich nicht zweifelsfrei entnehmen, dass Sroufe mit den „nutzlosen Menschen“ wirklich die Indianer gemeint hatte, denkbar wäre auch, dass er so über Alkoholiker gedacht hatte. Was auf jeden Fall übrig bleibt, ist eine geschmacklose und subjektive Anmerkung, die aus heutiger Sicht für einen erfahrenen Journalisten sicher kein Ruhmesblatt wäre. Klar ist natürlich auch, dass wir unsere im Jahr 2016 geltenden Maßstäbe in West- und Mitteleuropa nicht 1:1 auf das Kanada des Jahres 1895 übertragen können.

Weitere Nachrichten über Sroufe liegen mir nicht mehr vor. Im Jahr 1925, das lässt sich noch aus dem Kontext eines Artikels aus diesem Jahr ersehen, war Sroufe gestorben<sup>49</sup>.

---

<sup>45</sup> „Dr. Reynolds and Mr. Sroufe continued to operate the paper until 1902 sharing editorial duties along with advertising sales.“ Ida Makaro 1992 oder später.

<sup>46</sup> Hierzu und im Folgenden: Ann Briley ohne Datum.

<sup>47</sup> Aus der Anmerkung von Ann Briley könnte man schließen, dass Sroufe bereits in einer der ersten Ausgaben die Aussage tätigte: „The Loomiston Journal, launched in 1893. Editor A.H. Sroufe wasted no time in giving his evaluation of the Indian population.“ Vgl. Ann Briley ohne Datum.

<sup>48</sup> „Joe and Pete, sons of Chief Sar-sarp-kin, got drunk on the 11th and Joe beat Pete's brains out with a rock. It would be a very sensible plan to furnish the balance of them with plenty of whiskey and rocks and the country would be well rid of as useless a set of people as ever drew breath.“ Ann Briley ohne Datum.

<sup>49</sup> The Journal 1983.

## Die Druckerpressen der Gründungszeit

Wie bereits geschildert, ließ Reynolds die Druckerei 1895 kurzerhand von Loomiston nach Ashcroft verfrachten. Wir wissen aus der Anfangszeit von insgesamt drei Druckerpressen. Da wären eine Job-Pressen und eine Washington-Pressen aus Loomiston, sowie eine Prouty-Pressen die einige Zeit später angeschafft wurde. Alle drei Pressen sollen im Folgenden kurz vorgestellt werden. Reynolds brachte übrigens neben der Job-Pressen und der Washington-Pressen auch Zubehör mit nach Ashcroft. Dabei handelte es sich um Kästen mit Buchstabentypen und höchstwahrscheinlich<sup>50</sup> um einen Tintenstein.

### Job-Pressen

Wir erfahren in der Quelle aus dem Jahr 1925 lediglich, dass es sich um eine „small job press“<sup>51</sup> handelte. Anhand eines Vergleichs der Begrifflichkeiten und der Einsatzmöglichkeiten ist es denkbar, dass es sich dabei um eine „Platen Job Press“ handelt, wie sie vom Autor Chris Raible im Jahr 2007 in einer Abhandlung über Druckerpressen zu dieser Zeit beschrieben wird<sup>52</sup>. Jedenfalls wird der „job press“ das Attribut „small“ vorangestellt und sie zudem im Kontext des Artikels neben der „Washington Press“ als zweite im Besitz von Reynolds erwähnt. Die „Platen Job Press“, so wie sie von Raible beschrieben wird, konnte von einer Person bedient werden, war für kurz laufende Druckeinsätze geplant und unter anderem unter dem Namen „jobbers“ bekannt.

### Washington-Pressen

Die Washington-Pressen war gemäß den Beschreibungen offensichtlich etwas größer als die Job-Pressen. Konstruiert wurde sie von dem Erfinder Samuel Rust in New York City und stellt eine Weiterentwicklung dar. Sie wurde gegenüber den Vorgängermodellen auch leichter und war dadurch besser zu transportieren und wurde aus diesem Grund auch ein wirtschaftlicher Erfolg. In den 1830er-Jahren wurden in Nordamerika einige tausend Stück verkauft.<sup>53</sup>

### Prouty-Pressen

Von der Prouty-Pressen<sup>54</sup> wissen wir, dass diese nach 1895 angeschafft wurde. Sie ging noch in dem Ursprungsgebäude in Betrieb und wurde dann ein paar Jahre nach 1895 in ein neues Gebäude überführt. Offenbar ersetzte die Prouty-Pressen die Washington-Pressen und das bereits relativ in den Anfängen. Die Prouty-Pressen wurde in der Zeit der Anschaffung als eine sehr moderne Maschine bezeichnet. Sie wurde von zwei Mitarbeitern bedient. Einer fütterte sie, der zweite übte den notwendigen Druck auf die Pressen aus. In der Quelle kommt auch zum Ausdruck, dass noch ein weiterer Arbeitsgang notwendig war, der darin bestand, die gedruckten Papiere umzudrehen, um zu schauen, ob sich Tinte entsprechend auf den Blättern verteilt hatte. Diese Pressen trug auch den Spitznamen „Grasshopper“, weil der Zylinder, der auf dem Unterbau entlang läuft, durch zwei seitliche Stangen bewegt wird, die zurückschwingen wie die Beine einer Heuschrecke. Die Pressen ist im Verhältnis zur Blattgröße, die sie bearbeiten kann, von sehr geringem Gewicht. Sie wurde von Enoch Prouty erfunden und in den 1880er-Jahren von der Firma D.G. Walker & Company in Wisconsin gebaut. Diese Arten der Pressen wurden mit Modifikationen noch bis in das frühe 20. Jahrhundert hergestellt. Der große Vorteil dieser Pressen war neben dem Gewicht auch der moderate Preis sowie ihr jederzeit

---

<sup>50</sup> In der Quelle, die nur aus einer Abfotografie bestand, war nur der Begriff „Stone“ deutlich zu lesen. Vgl. The Journal 1983.

<sup>51</sup> small job press. The Journal 1983.

<sup>52</sup> Beschreibung der Platen Job Press. Chris Raible 2007, S. 80–81.

<sup>53</sup> Beschreibung der Washington-Pressen. Chris Raible 2007, S. 80.

<sup>54</sup> Hierzu und im Folgenden: The Journal 1983.

möglicher Einsatz im Handbetrieb.<sup>55</sup> Auch über den weiteren Verbleib dieser Maschine liegt mir eine Information vor. Sie wurde später als Trödel für 25\$ „to the late Morris Pross. RDC“<sup>56</sup> verkauft.

## Ein Fazit

Aus der Sicht eines sicherheitsorientierten Westeuropäers des 21. Jahrhunderts fällt auf, wie flexibel die Menschen zur Zeit der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert im Westen Kanadas sein mussten, um ihre Existenz zu sichern. Ein Beispiel dafür ist Reynolds, der noch 1901 ein Haus in Ashcroft errichten ließ, bereits ein Jahr später jedoch nach Vancouver aufbrach, um dort eine Zeitung zu gründen. Sowohl Sroufe als auch Reynolds überschritten 1895 Landesgrenzen, als in den Vereinigten Staaten eine Rezession, im kanadischen Ashcroft dagegen aufgrund der Eisenbahn eine Blütezeit herrschte. Offenbar kurzfristig wurde die Druckerei verfrachtet, um mit dieser in einem anderen Land neu anzufangen. Wir erfahren von 11.000 Chinesen, die ihr Land verlassen hatten und eine weite Reise über den Ozean machten, um im kanadischen Westen ihr Glück zu versuchen. Als diese ihre Aufgabe im Eisenbahnbau erledigt hatten, folgten staatliche Repressionen. Willkommen waren die Immigranten offenbar nicht. Und wir erfahren zudem von einer Äußerung eines Journalisten in einem seiner Artikel, der zum angeblichen Wohle der Gesellschaft Menschen den Tod wünscht, egal ob die Indianer oder Alkoholiker gemeint waren.

Sowohl in der Notwendigkeit für die Menschen im kanadischen Westen, flexibel sein zu müssen, als auch in der Ablehnung, die den Immigranten aus einem fernen Kontinent entgegengebracht wird, zeigt sich, dass Zeitungsgeschichte immer auch ein Spiegelbild der Gesellschaft ist. Dieses gilt für die wirtschaftlichen Zwänge, unter denen die oftmals nur kurz existierenden Blätter arbeiten mussten, für die bei der Zeitung arbeitenden Menschen mit ihren Existenzsorgen und auch für das Abbild der Wirklichkeit, das in den Artikeln der Zeitung zum Ausdruck kommt. In der Gesamtbetrachtung liegt der eigentliche Erkenntnisgewinn im Detail. Der Vorwurf der Autorin Ann Briley an die Zeitungen in Loomiston nämlich - sie kritisierte sowohl Sroufe als auch die Nachfolgezeitung<sup>57</sup> - wiegt schwer. Ich hatte bereits darauf hingewiesen, dass die Schlussfolgerungen Brileys keinesfalls zwingend sind und sie an einer Stelle auch versäumt, den konkreten Zeitungsartikel, aus dem sie zitiert, zu nennen. Die Vorwürfe Brileys sind es aber Wert, näher untersucht zu werden. Wurden in den zeitgenössischen Artikeln die Ureinwohner tatsächlich immer nur negativ dargestellt? Und galt das auch, so will ich als Frage hinzufügen, für die chinesischen Immigranten? Insofern soll der Text anregen, sich mit diesen Punkten weiter zu beschäftigen.

## Literatur- und Quellenverzeichnis

Andy Kormendy (ohne Datum): Community Profile - Ashcroft. Hg. v. Village of Ashcroft.

Ann Briley (ohne Datum): Sar-sarp-kin Last Chief of the Sinlahekin Band (Boom Town Tales & Historic People).

Barbara Roden (2016): Ashcroft Journal features in museum heritage event. In: *The Ashcroft-Cache Creek Journal*, 09.08.2016.

---

<sup>55</sup> International Printing Museum.

<sup>56</sup> "This has since been sold as junk for \$25 to the late Morris Pross. RDC." *The Journal* 1983. Name und Kürzel werden hier nicht näher erläutert. Aus der Formulierung lässt sich entnehmen, dass der Käufer im Jahr 1925 bereits verstorben war.

<sup>57</sup> "Nevertheless, the local press continued to plaque them. Mr. Sroufe's successor was a veteran Northwest newspaperman, Frank M. Dallam, who at a recent date had been registrar at the District Land Office at Waterville." Ann Briley ohne Datum.

Barry George (2016): Questions about 'Loomiston Journal', Dr. Reynolds and A.H. Sroufe, 12.12.2016. E-Mail an Norbert Bangert.

Black Press (Hg.): About us. Online verfügbar unter <http://www.blackpress.ca/about-us/>, zuletzt geprüft am 02.12.2016.

Black Press (Hg.) (2016a): About us - Ashcroft. Ashcroft Cache Creek Journal. Online verfügbar unter [http://www.ash-cache-journal.com/about\\_us/About\\_us\\_ashcroft.html?mobile=true](http://www.ash-cache-journal.com/about_us/About_us_ashcroft.html?mobile=true), zuletzt geprüft am 03.12.2016.

Black Press (2016b): The Journal Ashcroft-Cache Creek. A division of Black Press Est. 1895. Impressum. Ashcroft: Black Press, 01.09.2016.

Bowron (1894): Reports. Cariboo. Richfield, 17th November, 1894. In: Province of British Columbia (Hg.): Report of the Minister of Mines, 1894. Victoria, B.C.

Brandee Schutz (2016): Hydraulic proposition on the Quesnel River. Quesnel/Drensteinfurt, 05.12.2016. E-Mail an Norbert Bangert.

British Columbia Archives (Hg.): Microfilmed newspaper holdings of the British Columbia Archives. Royal BC Museum. Online verfügbar unter [http://royalbcmuseum.bc.ca/assets/BCArchives\\_newspapers\\_Dec2012.pdf](http://royalbcmuseum.bc.ca/assets/BCArchives_newspapers_Dec2012.pdf), zuletzt geprüft am 01.12.2016.

Canada. Commission royale sur l'immigration chinoise (Hg.) (1884): Rapport sur l'immigration chinoise rapport et témoignages.

Cariboo-Goldrausch. In: Wikimedia Foundation Inc. (Hg.): Wikipedia. Online verfügbar unter <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Cariboo-Goldrausch&oldid=159475871>.

Charlie Long killed. Desparate fight at Palmer Lake. Geo. H. Smith his slayer (1894). In: *The Loomiston Journal* 1894, 04.01.1894 (Vol. 1, No. 32).

Chris Raible (2007): The power of the press. The story of early Canadian printers and publishers. Toronto: James Lorimer & Company Ltd.

David O. Whitten: The Depression of 1893. Auburn University.

Don Ward (2008): Betting on David Black. In: *Seattle Weekly News*, 15.07.2008.

Ida Makaro (1992 oder später): Journal "oldest continuously operating" weekly newspaper in B.C. Ashcroft.

International Printing Museum (Hg.): Collection. Online verfügbar unter <http://www.printmuseum.org/museum/collection/>, zuletzt geprüft am 07.12.2016.

Keeper of Okanagon County (07.04.1894): Erwähnung von Reynolds im Protokollbuch von Okanagon County am 7. April 1894. Board Okanagon County Commissioners. Chronologische Eintragungen im Protokollbuch von Okanagon County im Jahr 1894.

Keeper of Okanagon County (02.07.1894): Vertrag zwischen Okanagon County und dem Loomiston Journal am 2. Juli 1894. Board Okanagon County Commissioners. Chronologische Eintragungen im Protokollbuch von Okanagon County im Jahr 1894.

Local News (1893). In: *Chelan Leader* 2, 25.05.1893 (43).

Okanagon County Historical Society (21.01.1922): Zeitungsartikel Chronik der Zeitungen aus 1922 und handschriftliche Notiz. Okanagon County Historical Society. Archivierter Zeitungsartikel des Okanogan Independent mit dem Titel "Chronicle of Various Newspaper Ventures Since Establishment of Okanogan Outlook at Conconully Thirty-Four Years Ago" vom 21. Januar 1922 mit zusätzlichen handschriftlichen Anmerkungen zum Zeitraum des Erscheinens vom "The Loomiston Journal".

Peter S. Li (2004): Chinese. In: University of Oxford (Hg.): *The Oxford Companion to Canadian History*. Unter Mitarbeit von Gerald Hallowell. Ontario: Oxford University Press, S. 128–129.

The Journal (Hg.) (1983): *How the Ashcroft Journal began*. Ashcroft.

The Journal Publishing Company (1893). In: *Chelan Leader* 2, 08.06.1893 (45).

The Loomiston Hospital (04.01.1894): Zeitungsannonce im *The Loomiston Journal* vom 4.1.1894. Okanagon County Historical Society. Das Krankenhaus hat eine Anzeige geschaltet, in der speziell die Chirurgen Reynolds und Watkins erwähnt werden.

The Loomiston Journal (04.01.1894): Berufsbezeichnung von A.H. Sroufe: "editor and manager". Okanagon County, History Society. Impressum des "The Loomiston Journal".

Udo Sauttner (2000): *Geschichte Kanadas*. München: C. H. Beck.

Village of Ashcroft (Hg.) (ohne Datum): *Historic Walking Tour of Downtown Ashcroft*. Ashcroft.

Western Historical Publishing Company (Hg.) (1904): *An Illustrated History of Stevens, Ferry, Okanogan and Chelan Counties State of Washington*.